

SPRACHENTWICKLUNG & ROLLE DES ERWACHSENEN

Im Rahmen der frühkindlichen Bildung nach Gerd Schäfer erwächst eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Sprache, welche auf verschiedenen Faktoren begründet ist. Dabei arbeitet Schäfer im besonderen Maße die Relevanz der frühkindlichen Bildungsarbeit heraus. Das bedeutet, dass Kinder laut ihm an einem aktiven Prozess der Arbeit beteiligt sind und diese Arbeit im Rahmen der Entwicklung eine zentrale Rolle spielt. Das bedeutet auch, dass Kinder in diesem Zusammenhang das Ausdrücken von Erlebnissen, Empfindungen, Emotionen aber auch verschiedenen Erfahrungen zunächst erlernen müssen. Um diese Arbeit verrichten zu können ist eine der Voraussetzungen, dass die Kinder Erfahrungen wahrnehmen und abspeichern können. Da diese Aufgabe untrennbar von anderen frühkindlichen Entwicklungsprozessen ist, beschreibt der Pädagoge in diesem Zusammenhang auch, dass keine Vernachlässigung anderer Aufgaben stattfinden darf und die Kinder in einer Selbstbildung agieren müssen. Dadurch erwächst die besondere Anforderung, dass die Individuen sich selbstständig betätigen müssen und ihre eigenen Aufgaben erledigen müssen. Zudem ist die sprachliche Bildungsarbeit eine ständige Aufgabe, welche im besonderen Maße von Eltern und weiteren erwachsenen Bezugspersonen begleitet werden muss.

Die Rolle der Erwachsenen ist in diesem Zusammenhang insbesondere, dass Kinder durch ihre Eltern oder Bezugspersonen verschiedene Wortkonstruktionen und Sätze kennenlernen, welche sie von dort an auch im Rahmen ihrer eigenen Sprachentwicklung nutzen können. Des Weiteren sind Erwachsene verantwortlich einen Fokus auf relevante Lebenssituationen zu legen und so die Aufmerksamkeit der Kinder von Nebensächlichkeiten abzuwenden. Dadurch soll die Überschaubarkeit bestimmter Situationen gewährleistet und eine Überforderung des Kindes verhindert werden. Zusätzlich soll in entsprechenden Situationen stets nur dargestellt werden, was von einer gewissen Relevanz sein könnte, ohne einen Zwang oder Entwicklungsdruck auf das Kind aufzubauen, um weiterhin die Selbstständigkeit des Kindes abzusichern.

Der Prozess der Sprachentwicklung selbst, kann laut Schäfer dabei bereits ab dem Beginn der Bildung von Wahrnehmungen beobachtet werden. Ab diesem Zeitpunkt sei es laut ihm möglich für das Kind Sprechenzulernen. In diesem Zusammenhang bestehe allerdings auch ein ästhetisches Problem, welches durch das Kind gelöst werden müsse. So müsse das Kind Laute sowie aber auch Wörter und Sätze unterschieden und schließlich als Einheit begreifen können. Langfristig ist in diesem Rahmen besonders wichtig, dass die Kinder ihre eigene Muttersprache anhand der Klangfarbe erkennen und eine Feindifferenzierung zwischen den verschiedenen gegebenen Möglichkeiten der Spracherfahrung vorzunehmen. Das bedeutet insbesondere auch, dass Kinder eine ständige Anpassung und Reduzierung ihres Sprachbilds und des Wortschatzes vornehmen. Zudem könne in diesem Zusammenhang der Wert der Bedeutung geklärt werden. Schäfer geht dabei davon aus, dass Kinder Bedeutungen über Emotionen wahrnehmen und durch die ständige Aufmerksamkeit die Möglichkeit haben Bedeutung und Symbole miteinander zu vereinen. Dabei handelt es sich um einen intrinsischen Prozess, welcher durch das Kind angestoßen wird und auch vom Kind eigenständig zu Ende gebracht werden muss.

Aufgaben

1. Beschreibe die Rolle des Erwachsenen im Rahmen der Sprachentwicklung.
2. Gehe auf die zentralen Charakteristika der frühkindlichen sprachlichen Bildungsarbeit ein und benenne diese.

Hast du das Thema gelesen und verstanden?

Hast du die Aufgaben bearbeitet?

Hast du deine Lösungen abgeglichen und die Videos zur Vertiefung geschaut?

Hast du alles noch einmal wiederholt?

